

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Göllheim vom 7.12.1998

Grundsatzbeschluss zur "Lokalen Agenda 21"

Die Lokale Agenda 21 steht für die Umsetzung des Prinzips der Nachhaltigkeit in Kommunen und ist ein Teil der Agenda 21, dem globalen Umwelt- und Entwicklungsaktionsprogramm von Rio de Janeiro, Brasilien. Im Jahre 1992 unterzeichneten in Rio 178 Staaten eine Vereinbarung, die Regierungen und Konzerne, aber auch Kommunen und Bürger zum Schutz der Umwelt, zur Erhaltung der Lebensgrundlagen künftiger Generationen auffordert. Es gilt nun auch vor Ort die 1992 gefassten Grundsätze zu beherzigen und tatsächlich mit Leben zu erfüllen. Dieser Aufgabe sollen sich die Kommunen und ihre gewählten Vertreter stellen –in regem Austausch mit den Bürgern, so die Forderung des Artikels 28 der Agenda 21.

Umsetzungsvorschläge für den lokalen Agenda-Prozess sind :

1) Bildung von Arbeitskreisen

Die Arbeitskreise sollen sich an dem Pflichtaufgabenkatalog der Verbandsgemeinden (§ 67 GemO) orientieren und die zuständigen Fachausschüsse beraten und unterstützen

z.B. Schulträgerausschuss: Fachliche Begleitung aller schulisch-ökologisch orientierten Aufgaben

- Energieeinsparungsmöglichkeiten
- Schulhofgestaltung
- Schulgarten
- Partnerschaften und Patenschaften
- etc. (Stichwort : Öko-Schule)

z.B. Werksausschuss

Ökologische, ressourcenschonende und kostengünstige Handlungsweisen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung erarbeiten und Umsetzungsvorschläge unterbreiten

z. B. Umweltausschuss

- Entwicklung einer ökologisch orientierten Bauleitplanung in enger Abstimmung mit den gemeindlichen Bebauungsplänen
- Weiterentwicklung der Öko-Konto-Regelung
- Naturnahe Unterhaltung der Gewässer 3. Ordnung

- Koordination Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft, Gastronomie, Fremdenverkehr (Stichwort : Landschaft als Kapital für "sanften Tourismus")

2) Die Zusammensetzung der Arbeitskreise könnte wie folgt aussehen :

- je ein Vertreter/in der in den Fachausschüssen vertretenen Fraktionen
- ein/e zuständige/r Mitarbeiter/in der Verwaltung
- Vertreter/innen von Interessengruppen, Vereinen, Verbänden
- engagierte und fachlich versierte Bürger/innen

Der Verbandsgemeinderat Göllheim beschließt, eine "Lokale Agenda 21" für den Bereich der Verbandsgemeinde Göllheim zu erstellen, mit dem Ziel, die ökologische, wirtschaftliche und soziale Infrastruktur unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu planen, zu betreiben und zu erhalten. Zu diesem Zweck soll ein "Agenda-Beirat" gebildet werden, der die Arbeitsbereiche, die formalen Ziele, die Vorgehensweise und die Handlungsschwerpunkte festlegt. Der "Agenda-Beirat" wird ein Aktionsprogramm aufstellen, das durch Gemeinderatsbeschluss wirksam wird. Als Handlungsebene unterhalb des "Agenda- Beirates" sollen Arbeitskreise für die verschiedenen Themenkomplexe entstehen. Es ist bei der Besetzung der Arbeitskreise darauf zu achten, dass das ehrenamtliche Engagement, Sachkenntnis und Fachverstand gebührend berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig